

<https://blog.de.erste-am.com/emerging-markets-credit-conference/>

Emerging Markets Credit Conference – Ein Stimmungsbild unter Investor:innen

Thomas Oposich



© (c) unsplash

Zuletzt hatte die alljährliche Emerging Markets Credit Conference, veranstaltet von der US-Investmentbank J.P. Morgan, zwei Jahre hintereinander nur virtuell stattgefunden. Heuer kehrte sie endlich wieder zu ihrem ursprünglichen Format als Liveveranstaltung zurück und ich durfte daran teilnehmen.

Sowohl die Anzahl der vertretenen Unternehmen (108) als auch jener der Investor:innen (508) zeugten von starker Beteiligung. Nur die allgemeine Anlegerstimmung war angesichts der schwachen Performance in diesem Jahr und der anhaltenden makroökonomischen Unsicherheiten auf der eher vorsichtigen Seite.

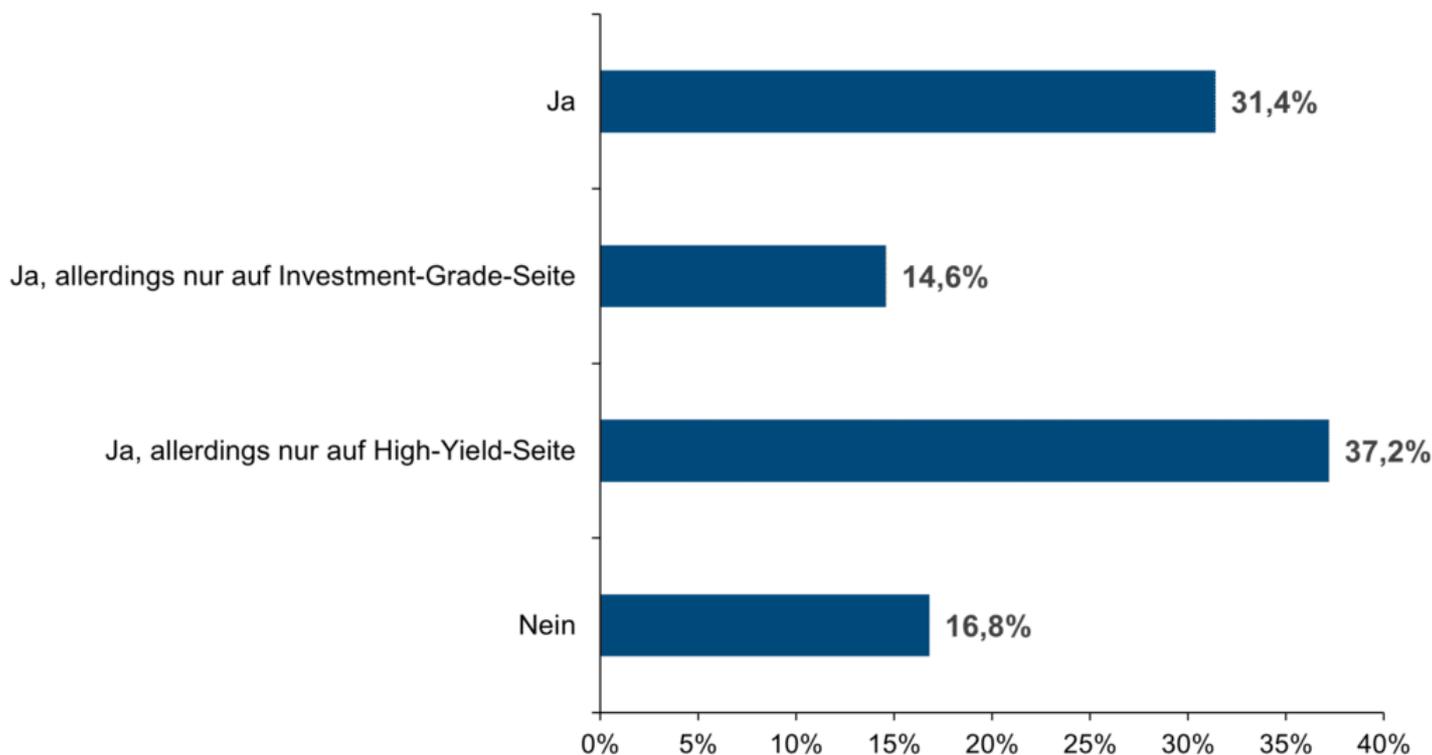
Die makroökonomische Unsicherheit bleibt hoch



Unternehmen aus Emerging Markets zunehmend attraktiv

Natürlich waren es auch die Spread-Bewertungen die derzeit im Durchschnitt als nicht so attraktiv angesehen werden, insbesondere angesichts der steigenden Renditen risikofreier und/oder qualitativ hochwertiger Kreditanlageklassen. Allerdings gab es bei der Konferenz einige Abweichungen von dieser Sichtweise, da einige renditebasierte Anleger die höheren Renditen von Schwellenländerunternehmen attraktiv fanden. Dies spiegelte sich auch in der Vor-Ort-Umfrage wider, zumindest relativ zu Schwellen- und Industrieländern.

Sind Unternehmen in **Emerging Markets (Schwellenländern)** im Vergleich zu Unternehmen in **Developed Markets (Industrieländer)** attraktiver?

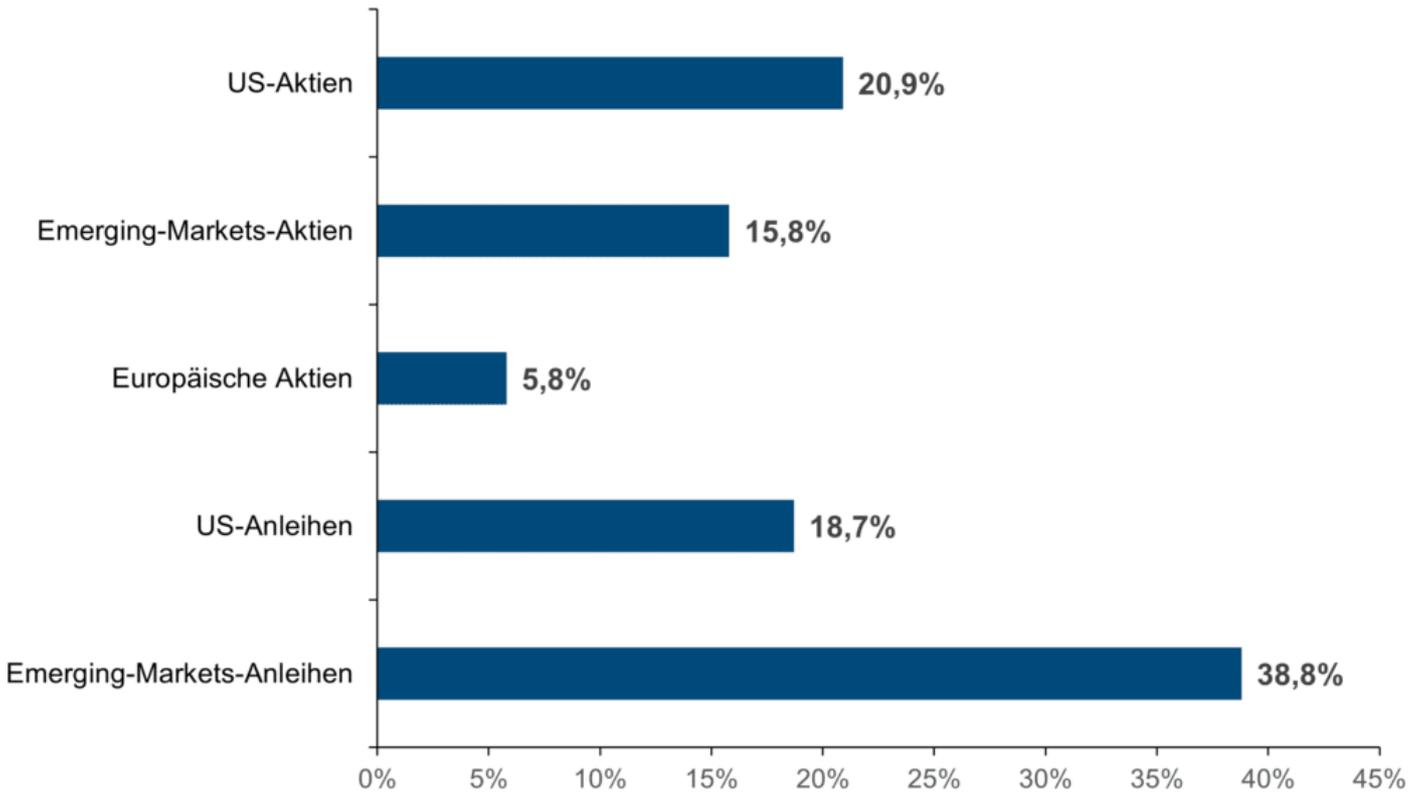


Quelle: J.P. Morgan Survey, eigene Darstellung

Hinweis: Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Zwar sind Schwellenländerunternehmen aufgrund höherer Kosten einem gewissen Margendruck ausgesetzt und haben mit einem herausfordernden Umfeld zu kämpfen. Unter den Teilnehmer:innen bestand allerdings weitgehend die Zuversicht, dass die eigenständigen Fundamentaldaten der meisten Emittenten in guter Verfassung sind und in der Lage sein sollten, einer gewissen makroökonomischen Volatilität standzuhalten. Dies könnte zu den Erwartungen einer verbesserten Performance für die Anlageklasse im nächsten Jahr führen, wie aus der Umfrage hervorgeht, welche zu Beginn der Konferenz durchgeführt wurde. Augenzwinkernd sei jedoch erwähnt, dass die Umfrageteilnehmer möglicherweise auch schlichtweg von ihrer eigenen Assetklasse voreingenommen waren.

Welche der folgenden Kategorien wird die **beste Performance** im Jahr 2023 erreichen?



Quelle: J.P. Morgan Survey, eigene Darstellung

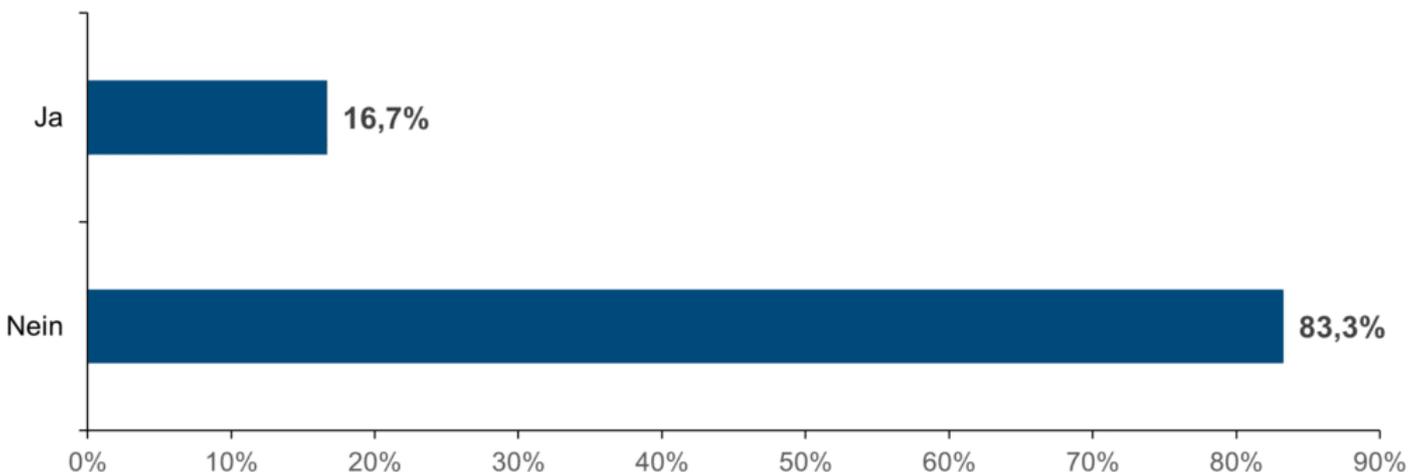
Hinweis: Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Möglichkeiten für Unternehmensanleihen in Schwellenländern

Die Fundamentaldaten der Schwellenländerunternehmen sind grundsätzlich mit einer robusten Basis in das Jahr 2022 gestartet und bleiben trotz eines gewissen Gegenwinds recht widerstandsfähig. Tatsächlich wurden sowohl die Umsatz- als auch die Gewinnerwartungen für das Jahr angehoben. Die Gründe dafür liegen unter anderem in der stärker als erwarteten Wiedereröffnung nach der Pandemie, den gestiegenen Rohstoffpreisen und den höheren Volumina bzw. dem höheren Verbrauch. Zudem gelingt es den Unternehmen besser, höhere Preise an die Endverbraucher:innen weiterzugeben. Dennoch gibt es im Bereich der Unternehmensanleihen in Schwellenländern angesichts der breiten globalen Zusammensetzung und des vielfältigen Spektrums von Unternehmensanleihen nach wie vor viele Möglichkeiten.

Daher ist es sinnvoll, so wie wir es in der Erste Asset Management praktizieren, gerade hier, mehr ins Detail zu gehen. Dadurch ist es möglich, sehr gute Unternehmen zu finden, die sich im Vergleich zu den Kreditkennzahlen, auf einem attraktiven Niveau befinden. Oft werden Schwellenländerunternehmen unangemessen bestraft nur weil sie einer falschen „Postleitzahl“ angehören, und der Spread angesichts grundlegender Unterschiede immer noch attraktiv ist. Bedenken gab es jedoch insofern, dass schwächere Emittenten mit Refinanzierungsproblemen konfrontiert sein könnten, wenn der Emissionsmarkt sich bis Mitte 2023 nicht besser entwickle. Die Konferenzteilnehmer:innen zeichneten auch ein gemischtes Bild, in dem die makroökonomischen Bedenken hinsichtlich höherer Zinsen und der geldpolitischen Straffung sowie einer US-Rezession im Vordergrund stehen und die Positionierung daher defensiv ist. Dies spiegelt wahrscheinlich die Ansicht wider, dass die globale Inflation ihren Höhepunkt noch nicht erreicht hat (60% der Befragten) und dass die Fed nicht in der Lage sein wird, eine „weiche Landung“ zu konstruieren bzw. eine Rezession in den USA zu vermeiden (83%).

Wird die Fed in der Lage sein, eine **"weiche Landung"** herbeizuführen und eine Rezession in den USA zu vermeiden?



Quelle: J.P. Morgan Survey, eigene Darstellung

Hinweis: Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Unternehmen mit Potenzial

Natürlich nutzte ich auch die Gelegenheit in sogenannten 1x1 Investorengesprächen mehreren Unternehmen auf den „Zahn“ zu fühlen.

Einen besonderen Eindruck hat **IHS Towers** hinterlassen. Das Unternehmen ist einer der größten unabhängigen Eigentümer, Betreiber und Entwickler von genutzter Kommunikationsinfrastruktur weltweit und dabei die Nummer eins in Afrika und die Nummer drei in Brasilien. Durch das attraktive Wachstum und EBITDA in den letzten 5 Jahren ist IHS Towers auch auf Grund seines hohen ESGenius Score, dem in-house Nachhaltigkeitscore der Erste Asset Management, ein interessantes Unternehmen für den [ERSTE RESPONSIBLE BOND EM CORPORATE](#).

Auch **Prosus** ist für uns ein interessantes Unternehmen, welches ein globaler Internetkonzern im Investmentgradesegment ist und noch 18% am chinesischen Internetkonzern Tencent hält. Aufgrund des politischen Risikos und des Spannungsverhältnisses zwischen China und USA, sind wir dem Technologiesektor allerdings negativ eingestellt.

TAQA ebenfalls ein Investmentgradeunternehmen, ist der größte Wasser und Stromversorger in UAE (Vereinigte Arabische Emirate). Taqa hat durchaus die Chance, durch sein starkes Wachstum im Bereich erneuerbarer Energie, bald in unser nachhaltiges Universum aufgenommen zu werden, so dass es auch für unsere nachhaltigen Fonds investierbar wäre.

Investieren in Corporate Bonds aus den Emerging Markets

Für Anleger:innen die in Unternehmensanleihen aus Schwellenländern investieren wollen, bietet die Produktpalette der Erste Asset Management eine Reihe von Möglichkeiten. So veranlagt etwa der [ERSTE RESPONSIBLE BOND EM CORPORATE](#) weltweit in Anleihen von Unternehmen aus Emerging Markets. Der Fonds berücksichtigt dabei ökologische, soziale und Governance-Aspekte bei der Veranlagung – sein Anlageuniversum setzt sich also nach nachhaltigen Kriterien zusammen.

Risikohinweise zum ERSTE RESPONSIBLE BOND EM CORPORATE

Vorteile für Anlegerinnen und Anleger

- Chancen auf Mehrertrag durch interessante Unternehmensanleihen der Schwellenländer.
- Es wird in Unternehmen investiert, welche Nachhaltigkeitskriterien erfüllen.
- Fremdwährungen werden überwiegend gegenüber dem Euro abgesichert.
- Risikostreuung durch breite Streuung in Anleihen verschiedenster Emittenten.

Zu beachtende Risiken

- Steigende Zinsen können zu Kursverlusten führen.
- Bonitätsverschlechterungen können zu Kursrückgängen führen.
- Erhöhtes Risiko durch mittlere bis geringe Schuldnerbonität der partizipierenden Unternehmen.
- Fremdwährungsschwankungen können sich auf die Fondspreisentwicklung auswirken.
- Kapitalverlust ist möglich.
- Risiken, die für den Fonds von Bedeutung sein können, sind insb.: Kredit- und Kontrahenten-, Liquiditäts-, Verwahr-, Derivatrisiko sowie operationelle Risiken. Umfassende Informationen zu den Risiken des Fonds sind dem Prospekt bzw. den Informationen für Anleger gem. § 21 AIFMG, Abschnitt II, Kapitel „Risikohinweise“ zu entnehmen.

Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik und orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex. Die Vermögenswerte werden diskretionär ausgewählt und der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist nicht eingeschränkt.

Weitere Ausführungen zur nachhaltigen Ausrichtung des ERSTE RESPONSIBLE BOND EM CORPORATE sowie zu den Angaben gemäß Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) und Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852) sind dem aktuellen [Prospekt](#), Punkt 12 und Anhang „Nachhaltigkeitsgrundsätze“ zu entnehmen. Bei der Entscheidung, in den ERSTE RESPONSIBLE BOND EM CORPORATE zu investieren, sollten alle Eigenschaften oder Ziele des ERSTE RESPONSIBLE BOND EM CORPORATE berücksichtigt werden, wie sie in den Fondsdokumenten beschrieben sind.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltene Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Thomas Oposich